

Bedeutend ist sodann auch als Baumeister *Rafael Santi* von Urbino (1483 ^{Rafael.} bis 1520), durch nahe Freundschaft mit Bramante verbunden*). Welch großartige Schönheit in den architektonischen Hintergründen seiner Vaticanischen Fresken

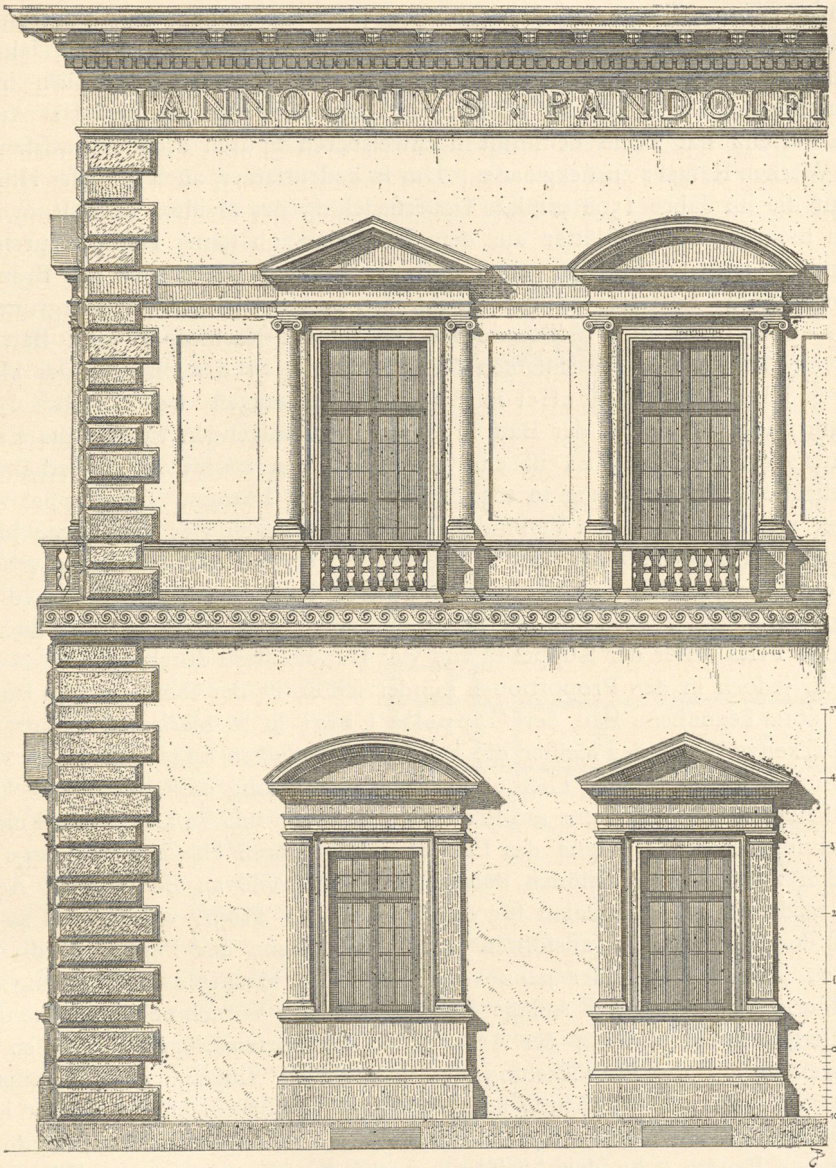


Fig. 842. Vom Pal. Pandolfini zu Florenz. (Baldinger.)

herrscht, hat Burckhardt mit Recht hervorgehoben. Schon aus Rafael's Jugendzeit liegen in seinen Skizzen und ausgeführten Bildern mannichfache Beweise des ein-

*) Aufser den beiden oben citirten Werken von *H. v. Geymüller* vergl. man über Rafael als Architekten auch die betreffenden Abschnitte in den Biographien des Meisters von *Eug. Müntz* und von *A. Springer*.